

Antrag

22.11.2023

Gesamtkonzept für die Grundschule an der Knappertsbuschstraße darstellen

Der BA 13 fordert das Referat für Bildung und Sport auf, dem BA das Gesamtkonzept für die Grundschule darzustellen und dabei auf folgende Details einzugehen:

- Welche Gründe haben zu der 7-zügigen Variante geführt?
- Welche Erfahrungen gibt es in der LHS München mit einer 7-zügigen Grundschule an zwei räumlich getrennten Standorten?
- Wie wirken sich die baulich unterschiedlich gestalteten Standorte auf das schulische Konzept aus?
- Wie wird das Ganztagsangebot für die 7-zügige Grundschule aussehen?
- Wie sehen die prognostizierten Schüler*innenzahl für die Schule für die kommenden 10 Jahre konkret aus?

Begründung:

Laut 5. Schulbauprogramm wird die GS an der Ruth-Drexel-Straße dauerhaft als Filialschule der GS Knappertsbuschstraße gesehen. Dies führt nicht nur zu einer sehr großen 7-zügigen Grundschule sondern wird zusätzlich durch weit auseinanderliegende, baulich verschiedene Gebäude verkompliziert. Mittlerweile ist zudem die 2. Containeranlage geplant, sodass an beiden Standorten zusätzliche Kapazitäten entstehen müssen, um die Schüler*innen überhaupt unterbringen zu können.

Die Vorteile und ein planvolles Konzept des jetzigen Grundschulkonstrukts sind erst einmal nicht erkennbar. Der BA wünscht sich deshalb mehr konkrete Informationen, wie die Schule auch in der vollständigen Umstellung auf die Kooperativen Ganztagsbildung koordiniert und unterstützt wird.

Grundsätzlich fällt auf, dass sich im 13. Stadtbezirk überdurchschnittlich große Schulen häufen, sowohl beim Wilhelm-Hausenstein-Gymnasium, wie auch der Helen-Keller-Realschule und nun auch bei dieser Grundschule. Für den BA steht fest, dass ein Mangel in der Schulversorgung durch immer weiter anwachsende Schulen und Klassengrößen nicht dauerhaft ausgeglichen werden kann oder sollte.

Antragsteller*innen:

Petra Cockrell, Samuel Moser

+ Fraktion Bündnis 90/Die Grünen